

Biotopname quelliger Erlen-Eschenwald nordöstlich von Kuntzow		<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px; height: 100px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																																																				TK10 <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td>0</td><td>4</td><td>0</td><td>8</td></tr> </table> <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td>2</td><td>1</td><td>2</td></tr> </table> Anschluß in TK <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px; height: 50px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>		0	4	0	8	2	1	2													Biotop-Nr. <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td>4</td><td>0</td><td>1</td><td>1</td></tr> </table>		4	0	1	1
0	4	0	8																																																																													
2	1	2																																																																														
4	0	1	1																																																																													
Standort / Geologie Niedermoor über Geschiebe der Grundmoräne		<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px; height: 100px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																																																																														
Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td>2</td><td>0</td><td>0</td></tr> </table>		2	0	0	Gemeinde / Stadt Bandelin		Film-Nr. Luftbild-Nr. <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td></td><td>5</td><td>7</td></tr> </table>			5	7	Bild-Nr. <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td>0</td><td>2</td><td>9</td><td>9</td></tr> </table>		0	2	9	9																																																															
2	0	0																																																																														
	5	7																																																																														
0	2	9	9																																																																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt Ostvorpommern		Gemeinde / Stadt Bandelin		Größe in ha <table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td>0</td></tr> </table>					0	<table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr><td>5</td><td>9</td><td>2</td><td>3</td></tr> </table>		5	9	2	3																																																																	
			0																																																																													
5	9	2	3																																																																													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 04738		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐																																																																														
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒																																																																																
		Hauptcod.				Nebencode				Überlagerungscode																																																																						
		Code		W N E		W N R		W N Q		V Q F				U M S		U M Q																																																																
		%		6 0		3 0		5		5																																																																						
Vegetationseinheiten Sumpfschilf-Erlen-Eschenwald, Schwertlilien-Eschen-Erlenbruchwald, Sumpfschilf-Erlen-Eschen-Quellwald, Milzkraut-Schaumkraut-Quellflur																																																																																
Habitate + Strukturen		H D K		H S O		H Z M		H M S		H T B		H T L		H A O																																																																		
Beschreibung / Besonderheiten Das Biotop hat sich entlang einer Rinne, die in O-W-Richtung verläuft, ausgebildet. Die Form ist sehr lang gestreckt (280 m lang, ca. 30 m breit). Im Ostteil ist recht kleinflächig der Sumpfschilf-Erlen-Eschen-Quellwald zu finden. In seinem Zentrum verläuft eine wassergefüllte Rinne (Wasser fließt nicht) in O-W-Richtung. Das Verhältnis Erle-Esche liegt bei 40:60. Junge Eschen bilden einen lockeren Unterstand. Die Krautschicht deckt ca. 80 %. Der Offenwasseranteil liegt bei etwa 15 %. In der Krautschicht dominiert die Sumpfschilf. Quellzeiger wie Milzkraut, Schaumkraut und Schwarze Johannisbeere sind häufig. Der Standort ist im gesamten Biotop überwiegend sehr feucht, eutroph und weist vor allem degradierten Torf auf. Offenwasser kommt oft vor. Nach Westen schließt sich an den Quellwald ein Schwertlilien-Eschen-Erlenwald an. Hier tritt die Schwarzerle häufiger als die Esche auf. Der Offenwasseranteil liegt bei etwa 30 %. Die schwach deckende Krautschicht wird von der Sumpfschilf, der Rasenschmiele, dem Sumpfreitgras, dem Gemeinen Rispengras, dem Wasserdarm und dem Scharbockskraut gebildet. Dieser Wald bedeckt die Nordhälfte des Biotopmittelteils. In der Südhälfte ist von O nach W durchgehend der Sumpfschilf-Erlen-Eschenwald ausgebildet. Die Verhältnisse sind hier sehr feucht. Höher gelegene Bereiche werden von Busch- und Gelbem Windröschen besiedelt. Die Krautschicht deckt ca. 90 %. Sumpfschilf tritt nicht mehr so stark auf. Quellzeiger sind hier und da zu finden. Im Westteil nimmt die Quelligkeit wieder zu und auf baumfreien Flächen treten Milzkraut-Schaumkraut-Quellfluren auf. Torfschwund von 20 - 30 cm ist zu beobachten. Das Biotop ist von Laubwald umgeben. Eine Gefährdung war nicht zu erkennen.																																																																																
Wertbestimmende Kriterien																																																																																
☐ Artenreichtum (Flora) ☐ Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☐ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand ☐ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft ☐ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops ☒ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops ☐ typische Zonierung von Biotoptypen ☐ Struktur- und Habitatreichtum									☐ vielfältige Standortverhältnisse ☐ historische Nutzungsformen ☐ aktuelle Nutzung ☐ Flächengröße / Länge ☐ Umgebung relativ störungsarm ☐ landschaftsprägender Charakter ☐ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																																																							
Gefährdung																																																																																
																keine Gefährdung ☒																																																																
Empfehlung																																																																																

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 8 - 2 1 2 - 4 0 1 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								k offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
k Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								k quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)															
Nutzungsintensität								Umgebung							
k g				k g				k g				k g			
intensiv				Fischerei				Acker / Gartenbau				Fließgewässer			
g extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer			
aufgelassen				Erholung				Grünland, intensiv				Trockenbiotop			
keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten			
				Erwerbsgartenbau				g Laub- / Mischwald				Weg			
				Ferienhäuser				Nadelwald				Straße, Parkplatz			
				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage			
Nutzungsart															
k g															
Acker				Verkehr				Gehölz				Gewerbe / Industrie			
Wiese				Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtrache				Silo / Stallanlage			
Weide				sonstige Nutzung:				Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung			
g forstliche Nutzung								Graben				Spülfeld / Halde			
												Bodenentnahme			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Carex acutiformis	Fraxinus excelsior		

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Alnus glutinosa	Anemone nemorosa	Anemone ranunculoides	Ranunculus ficaria

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Calamagrostis canescens	Caltha palustris	Cardamine amara	Chrysosplenium alternifolium
Corylus avellana	Deschampsia cespitosa	Euonymus europaeus	Geum rivale
Iris pseudacorus	Myosoton aquaticum	Oxalis acetosella	Poa trivialis
Ribes nigrum	Scirpus sylvaticus	Urtica dioica	

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 25.04.2003
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Kocksch	Foto: 1 Folgeseiten: 0